

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In der vom 1. Febr. stattgefundenen Sitzung des Forstschul-Vereines für Mähren und Schlesien wurde S. D. der regierende Fürst v. Liechtenstein zum Protector und Graf Egbert v. Belcredi zum Präsidenten gewählt. Die Forstschule wird in Aussee bei Olmütz am 1. October d. J. eröffnet.

— In der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 17. Febr. d. J. theilte Dr. Constantin v. Ettingshausen die Untersuchungen mit, welche er im verfloßenen Sommer an einigen Steinkohlen-Lagern Böhmens, das Verhältniss der Vegetationsbeschaffenheit zur Mächtigkeit der Kohlenflötze betreffend, anzustellen Gelegenheit fand. Er untersuchte die Steinkohlenmulde von Radnitz und eine Localität von Steinkohlenpflanzen bei Stradonitz. Die ergiebigste Kohlenlager-Stätte in der ersteren ist bei Wranowitz. Die vorwiegenden Pflanzenfossilien sind hier *Calamiten* und *Stigmarien*; *Filices* erscheinen seltener, unter denselben die sehr eigenthümlichen *Noeggerathien*. Bei Mozschitz fehlen die *Stigmarien* gänzlich die *Calamiten* kommen spärlicher vor, jedoch treten *Lepidodendreen* fast vorwiegend auf. Bei Swina besteht das Liegende und Hangende aus Schichten eines Sandsteines, welcher zahlreiche und sehr vollständig erhaltene Pflanzenreste, die vorzugsweise der Klasse der *Filices* angehören, birgt. Auch hier fehlen die *Stigmarien*, die *Calamiten* erscheinen spärlich, häufiger aber *Lepidodendreen*. — Einen völlig verschiedenen Charakter der Flora zeigt die Localität von Steinkohlen-Pflanzen, Stradonitz. Die in einem Kalkmergel vorkommenden schön erhaltenen Pflanzenreste sind mit Ausnahme einer *Antaria*-Art nur *Farn*, unter welchen eine ausgezeichnete *Asplenites*-Form vorwiegt. Die eigentlichen Kohlenbildner, die *Stigmarien*, *Sigillarien*, *Calamiten* und *Lepidodendreen* fehlen.

Literatur.

Die in Europa eingeführten *Acacien* mit Berücksichtigung der gärtnerischen Namen, von Berthold Seemann. — Mit zwei farbigen Kupfertafeln, — Hannover, Verlag von C. Rümpler. 1852.

Das Geschlecht der *Acacien* ist eben so zierlich, als durch den mannigfaltigen Formenreichtum seiner Arten interessant und mit der in den europäischen Gärten alljährlich sich mehrenden Anzahl derselben wächst auch die Vorliebe für diese, die Häuser selbst dann zierenden Pflanzen, wenn sie auch nicht ihre reichlichen Blüten entfaltet haben. Bereits hat man an mehreren Orten der Gattung *Acacia* besondere Häuser eingeräumt, denn die Anzahl der Arten, welche nach Europa eingeführt werden, nimmt fortwährend zu und obgleich diese Gattung in neuerer Zeit in mehre zertheilt wurde, so zählen wir doch bis jetzt gegen 400 Arten, eine Zahl, die jedenfalls noch wachsen dürfte. Bei diesen Umständen musste ein beschreibendes Verzeichniss der *Acacien* zum Bedürfniss werden und wirklich sehen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereine, Gesellschaften und Anstalten.](#)
[77](#)